

Neue Vorqualifikation - Schulen professionell führen (20 ECTS)

Studiendauer:	2 Semester
Umfang:	20 ECTS-AP
Start:	im Wintersemester
Lehrgangleitung:	Prof. Mag. Dr. Karin SCHMIDTBAUER MSc DSA
Anmeldung:	lt. Homepage

Der Hochschullehrgang „Neue Vorqualifikation - Schulen professionell führen“ versteht sich als wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Weiterbildung, um auf die veränderten Anforderungen an Schulleitungen einzugehen. Somit versteht sich dieser Hochschullehrgang als der erste Teil eines 60 ECTS umfassenden Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“.

Als Leitlinie für die Inhalte des Hochschullehrganges gilt:

Grundlage des Führungsverständnisses ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schulische Führungskräfte begreifen Schule als Teil und Motor gesellschaftlicher Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler:innen im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen. Sie haben eine systemische Perspektive und verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen und Bedürfnissen am Standort, wobei sie auf Gendergerechtigkeit und Diversität achten. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse an der Schule bewusst und sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz und professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung. Mit dem positiven Abschluss erwerben die Absolvent:innen die Berechtigung, sich ab 1.1.2024 (Bildungsreformgesetz 2017) um eine Position als Schulleiter:in, Abteilungsvorstand:stän:in sowie Fachvorstand:stän:in bewerben zu können.

Die Lehrveranstaltungen werden geblockt abgehalten. Zwischen den Blockveranstaltungen finden Online-Lernphasen statt. Der Workload umfasst 20 ECTS (1 ECTS = 25 Arbeitsstunden).

Informationen zum HLG „Neue Vorqualifikation - Schulen professionell führen“ finden Sie auf der [Homepage der Pädagogischen Hochschule Burgenland](#).

Ziele:

Ziel dieses Hochschullehrganges ist die Professionalisierung von Lehrer:innen aller Schultypen, die sich in Zukunft für eine Schulleitung oder eine andere Führungsposition im Bildungsbereich (Schule) bewerben wollen. Nach der Absolvierung des Hochschullehrganges sollen die Absolvent:innen befähigt sein, aufgrund des erworbenen Wissens und der reflektierten Kompetenzen bei Übernahme einer Führungsposition die Gestaltungsspielräume in ihrem Verantwortungsbereich professionell zu nutzen. Konstruktiver Umgang mit Wandel, die Auseinandersetzung mit aktuell auftretenden wichtigen Themen und das Bewusstsein der Wirksamkeit der Rolle und Funktion bilden dabei die Basis für alle Inhalte. Der Schwerpunkt liegt neben einer grundlegenden Einführung in die Theorie und Praxis von schulischer Führungsverantwortung auch auf dem Erarbeiten von Wissen, das im Sinn der Educational Governance die zukünftige Führungsperson ermächtigt, den eigenen Wirkungsbereich einschätzen und im Gesamtsystem einordnen zu können.

Zielgruppe:

Lehrer:innen aller Schultypen, die sich in Zukunft für eine Schulleitung oder eine andere Führungsposition im Bildungsbereich (Schule) bewerben wollen.

Dauer, Umfang und Studienorganisation:

Der Hochschullehrgang „Neue Vorqualifikation - Schulen professionell führen“ umfasst 20 ECTS-AP und ist auf eine Dauer von 2 Semestern angelegt. Die Inhalte werden in Online-Phasen und Präsenzseminaren vermittelt.

Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien:

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Die **Anmeldung ist im Dienstweg** vorzunehmen (PH-Online - Bewerbungsmanagement) und gleichzeitig ein **Motivations schreiben** (max. 1 A4-Seite) im Rahmen des Bewerbungsmanagements zu übermitteln.

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber:innen zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet die ausführende Organisationseinheit über die Reihung. Als Reihungskriterien gelten drei Jahre Berufserfahrung und eine zeitnah geplante Bewerbung.